



# UniReport

Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

## Studiengangspezifischer Anhang für den Masterstudiengang Japan in der Welt: Globale Herausforderungen, kulturelle Perspektiven mit dem Abschluss „Master of Arts (M.A.)“ vom 11.07.2018

Genehmigt vom Präsidium am 25. September 2018

Aufgrund der §§ 20, 44 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 14. Dezember 2009, zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2018, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main am 11. Juli 2018 den folgenden Studiengangspezifischen Anhang für den Masterstudiengang Japan in der Welt: Globale Herausforderungen, kulturelle Perspektiven beschlossen. Diesen Studiengangspezifischen Anhang hat das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität gemäß § 37 Abs. 5 Hessisches Hochschulgesetz am 25. September 2018 genehmigt. Er wird hiermit bekannt gemacht.

### Inhaltsverzeichnis

<b>Teil I: Allgemeines; Gegenstände und Ziele des Studiums; Studienvoraussetzungen und Studienbeginn</b> .....	<b>3</b>
I.1. Allgemeines .....	3
I.1.1 Geltungsbereich des Studiengangsspezifischen Anhangs .....	3
I.1.2 Gegenstand des Masterstudiengangs .....	3
I.1.3 Ziele des Masterstudiengangs .....	3
I.1.4 Berufliche Tätigkeiten .....	4
I.1.5 Regelstudienzeit .....	4
I.2. Studienvoraussetzungen; Studienbeginn .....	5
I.2.1 Allgemeine Studienvoraussetzungen.....	5
I.2.2 Besondere Studienvoraussetzungen .....	5
I.2.3 Sprachkenntnisse.....	5
I.2.4 Studienbeginn .....	5
I.2.5 Auslandsaufenthalte.....	5

<b>Teil II: Studien- und Prüfungsorganisation .....</b>	<b>6</b>
II.1 Studienaufbau .....	6
II.2 Studiengangsspezifische Lehr- und Lernformen .....	6
II.3 Studiengangsspezifische Prüfungsformen .....	7
III.4 Masterarbeit .....	7
III.5 Bildung der Gesamtnote .....	7
<b>Teil III: Masterprüfung .....</b>	<b>6</b>
III.1 Erstmeldung und Zulassung zu Prüfungen .....	6
III.2 Umfang der Masterprüfung .....	7
III.3 Masterarbeit .....	7
III.4 Bildung der Gesamtnote .....	7
<b>Teil IV: In-Kraft-Treten .....</b>	<b>7</b>
<b>Teil V: Modulübersicht .....</b>	<b>9</b>
<b>Teil VI: Modulbeschreibungen .....</b>	<b>11</b>
<b>Teil VII: Exemplarischer Studienverlaufsplan .....</b>	<b>21</b>

## Abkürzungsverzeichnis

CP	Credit point(s)
KO	Kolloquium
LN	Leistungsnachweis
LV	Lehrveranstaltung
MAO9	Ordnung für die Masterstudiengänge des FB Sprach- und Kulturwissenschaften vom 17. Dezember 2014
POL	Projektorientiertes Lernen
PS	Projektseminar
MA	Master(modul)
ModAP	Modulabschlussprüfung
RO	Rahmenordnung für die für gestufte und modularisierte Studiengänge der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 30. April 2014, UniReport Satzungen und Ordnungen vom 11. Juli 2014
S	Seminar
SWS	Semesterwochenstunde(n)
TN	Teilnahmenachweis
Ü	Übung

# **Teil I: Allgemeines; Gegenstände und Ziele des Studiums; Studienvoraussetzungen und Studienbeginn**

## **I.1. Allgemeines**

### **I.1.1 Geltungsbereich des Studiengangsspezifischen Anhangs**

Der Anhang enthält die studiengangsspezifischen Regelungen für den Masterstudiengang Japan in der Welt: Globale Herausforderungen, kulturelle Perspektiven der Japanologie (JA). Er gilt in Verbindung mit der Ordnung für die Masterstudiengänge des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften vom 17. Dezember 2014 (MAO9), UniReport Satzungen und Ordnungen vom 10. September 2015, und der Rahmenordnung für gestufte und modularisierte Studiengänge der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 11. Juli 2014 (RO), UniReport Satzungen und Ordnungen vom 11. Juli 2014 in den jeweils gültigen Fassungen.

### **I.1.2 Gegenstand des Masterstudiengangs**

Der Masterstudiengang baut konsekutiv auf den Bachelorstudiengang Japanologie der Johann Wolfgang Goethe-Universität auf. Er befähigt die Studierenden, die im Bachelorstudiengang erlernten Methoden kritisch zu reflektieren, sich mit theoretischen Konzepten des eigenen Faches auseinanderzusetzen und diese zu allgemein diskutierten Theorien und Forschungsentwicklungen in Beziehung zu setzen. Die Studierenden werden zur Kulturanalyse mit den Methoden der kulturwissenschaftlichen Japanologie und zu wissenschaftlichem Arbeiten angeleitet. Im Masterstudiengang Japan in der Welt findet eine Spezialisierung in den Schwerpunktbereichen japanische Literatur, Kultur- und Ideengeschichte statt.

Die Japanologie am Fachbereich 09 der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt vertritt in Forschung und Lehre einen kulturwissenschaftlichen Ansatz mit den Schwerpunkten Literatur, Kultur und Ideengeschichte. Im Mittelpunkt von Forschung und Lehre stehen das vormoderne und das moderne/gegenwärtige Japan. Methodisch beruft sich die Frankfurter Japanologie auf ein solides philologisch-literaturwissenschaftliches sowie ein kultur- und ideengeschichtliches Repertoire, das in der Betonung der sprachlichen Komponente die Basis adäquater Japanforschung darstellt. Der Kanon klassischer philologisch-literaturwissenschaftlicher/ideengeschichtlicher Forschung wird um das zeitgemäße Spektrum kulturwissenschaftlicher Thematik erweitert.

### **I.1.3 Ziele des Masterstudiengangs**

Ziel des forschungsorientierten Masterstudiengangs „Japan in der Welt: Globale Herausforderungen, kulturelle Perspektiven“ ist es, die Studierenden zu selbständiger Forschung auf fortgeschrittenem Niveau zu befähigen. Im Mittelpunkt des Masterstudiengangs stehen die Felder Globalisierung in Japan, Kultur- und Identitätsdiskurse, die Frage nach „japanischen Traditionen“, ideologischen Ausrichtungen und Zukunftsmodellen sowie die Frage nach Menschenbildern, ethischen Perspektiven und sozialer Gerechtigkeit. Die genannten Themen werden sowohl im historisch-geistesgeschichtlichen Rahmen behandelt wie sie auch als künstlerisch-literarische Repräsentationen einer zunehmend komplexer werdenden Gegenwart betrachtet werden sollen.

Der Masterstudiengang vermittelt folgende Kenntnisse:

- differenzierte Kenntnisse japanbezogener wissenschaftlicher Theorien und des aktuellen wissenschaftlichen Forschungsstands in den kulturwissenschaftlichen und historischen japanologischen Schwerpunktbereichen;
- Kenntnisse der japanischen Literatur, Kultur und Ideengeschichte in Geschichte und Gegenwart;
- Kenntnisse aktueller japanischer Kulturdiskurse in den Bereichen Werteorientierung, Ethik, Religiosität, Menschenbild, Lebens- und Zukunftsentwürfe bis hin zu politischen Debatten der Positionierung Japans in Asien und in der Weltgesellschaft;

und Fähigkeiten:

- die Fähigkeit, in japanischer Sprache über komplexe wissenschaftliche Inhalte mündlich sowie schriftlich zu kommunizieren;
- die Fähigkeit, Originale der klassischen japanischen Literatur in ihren Tiefenstrukturen zu erfassen.

In die Ausbildung miteinbezogen sind zudem praxisorientierte Erfahrungen durch projektorientiertes Lernen (zum Beispiel wissenschaftliche Projektarbeit, Übersetzung aus dem Japanischen, Organisation eines Themenabends, Erarbeiten eines japanologischen Fachartikels, Praktikum oder Japanaufenthalt). Die Studierenden werden mit dem Studigegenstand vertraut gemacht, sei es durch das eigenständige Anfertigen von Übersetzungen, Lektüreberichten aktueller Forschungsliteratur und Texten, durch Medienrecherchen, Forschungsfelderkundungen sowie durch die Organisation von wissenschaftlichen und/oder kulturellen Veranstaltungen.

Durch die Masterprüfung, die eine umfangreiche schriftliche Hausarbeit (Masterarbeit) einschließt, werden die Studierenden systematisch auf eine weiterführende wissenschaftliche Tätigkeit vorbereitet. Durch die mit der Masterprüfung verbundenen Prüfungen soll festgestellt werden, ob die oder der Studierende im Rahmen ihrer oder seiner wissenschaftlichen Ausbildung die Fähigkeit besitzt, tiefergehende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden und das erworbene Wissen kritisch einzuordnen und zu bewerten. Für die Absolventen des Studiengangs eröffnet sich die Möglichkeit, im Fach Japanologie zu promovieren.

#### **I.1.4 Berufliche Tätigkeiten**

Die Absolventinnen und Absolventen bereitet der Masterstudiengang auf Aufgaben in Lehre und Forschung an Universitäten vor, auf Forschungsaufgaben an Deutschen und ausländischen Japanologien und vergleichbaren Institutionen. Abhängig von Zusatzausbildungen und Weiterqualifizierung sind ausbildungsadäquate Tätigkeiten möglich beispielsweise in den folgenden Berufsfeldern:

- Bibliothekswesen
- Bildungsinstitutionen
- Consulting
- Exportwirtschaft
- Finanzwesen
- Kulturmanagement, Kulturdienstleistungen, Tourismus
- Marketing, Werbung
- Medien, Journalismus
- Museen, Archiven, Bibliotheken, Dokumentationsstellen
- Politikberatung, diplomatischer Dienst, internationale Organisationen
- Trendforschung
- Verlagswesen, Verlagsredaktionen

Schlüsselqualifikationen liegen in den Bereichen: Fähigkeiten im Umgang mit Texten, insbesondere japanischsprachigen Texten; kritische Reflexionsfähigkeit bezüglich sprachlicher und allgemein kultureller Sachverhalte; Fähigkeiten zur Recherche in unterschiedlichen Medien; Fähigkeiten zur Analyse von Texten und anderen komplexen Zusammenhängen; schriftliche und mündliche Präsentationsverfahren; Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Analyse und Diskussion.

#### **I.1.5 Regelstudienzeit**

Die Regelstudienzeit für das Studium des Masterstudiengangs beträgt vier Semester.

## **1.2 Studienvoraussetzungen; Studienbeginn**

### **I.2.1 Allgemeine Studienvoraussetzungen**

1. Allgemeine Zulassungsvoraussetzung für den Masterstudiengang ist:
  - a) der Nachweis eines Bachelorabschlusses in Japanologie
  - b) der Nachweis eines mindestens gleichwertigen Abschlusses einer deutschen Universität oder einer deutschen Fachhochschule in verwandter Fachrichtung mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern oder
  - c) der Nachweis eines mindestens gleichwertigen ausländischen Abschlusses in gleicher oder verwandter Fachrichtung mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern.
2. Dabei müssen auf das japanwissenschaftliche Fach mindestens 90 CP entfallen.
3. Ausländische Studienbewerberinnen und Studienbewerber müssen entsprechend der „Ordnung der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main über die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) für Studienbewerberinnen und Studienbewerber mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung“ in der jeweils gültigen Fassung einen Sprachnachweis auf der Niveaustufe C1 (DSH-2) vorlegen, soweit sie nach der DSH-Ordnung nicht von der Deutschen Sprachprüfung freigestellt sind.
4. Im Übrigen gilt § 8 MAO9.

### **I.2.2 Besondere Studienvoraussetzungen**

Eine besondere Zugangsvoraussetzung ist die Vorlage eines aussagekräftigen Motivationsschreibens mit Darlegung der fachlichen Interessengebiete im Umfang von maximal 3000 Zeichen.

### **I.2.3 Sprachkenntnisse**

1. Kenntnisse der japanischen Sprache (vergleichbar mit Stufe 2 des Japanese Language Proficiency Tests) sind im Diploma Supplement oder durch andere anerkannte Tests, wie dem Japanese Language Proficiency Test Stufe 2 oder ähnlichen Zertifikaten, nachzuweisen.
2. Der Nachweis von Englischkenntnissen mindestens auf dem Niveau B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) ist erforderlich, und zwar durch eines der nachfolgend aufgeführten Dokumente
  - a) Abiturzeugnis, Oberstufenzeugnisse oder anderen Nachweis über mindestens fünfjährigen Schulunterricht (ab Sekundarstufe 1) in Englisch,
  - b) Nachweis über einen UNICert-Abschluss der Stufe II,
  - c) Nachweis über einen internet-basierten TOEFL-Test iBT, Score von mindestens 72,
  - d) Nachweis über einen IELTS-Test, Score von mindestens 5.5 oder
  - e) einen anderen vom Prüfungsausschuss als gleichwertig anerkannten Nachweis.

### **I.2.4 Studienbeginn**

Das Studium im Masterstudiengang Japan in der Welt kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

### **I.2.5 Auslandsaufenthalte**

1. Den Studierenden wird nachdrücklich empfohlen, vor Beginn oder im Verlauf des Studiums einen Studienaufenthalt von zwei Semestern an einer japanischen Hochschule zu verbringen. Der Studienaufenthalt bildet aber keine Voraussetzung des Studienabschlusses.

2. Vor einem Auslandsaufenthalt wird dringend empfohlen, die Anrechenbarkeit von im Ausland geplanten Studien- und Prüfungsleistungen mit der akademischen Leitung zu klären.

## Teil II: Studien- und Prüfungsorganisation

### II.1 Studienaufbau

(1) Im Masterstudiengang Japan in der Welt: Globale Herausforderungen, kulturelle Perspektiven sind die folgenden Pflichtmodule zu absolvieren:

Modulnr.	Modulbezeichnung	CP
MA1	Japan in der Welt: historische und kulturelle Perspektiven I: Literatur und Kultur	9
MA2	Japan in der Welt: historische und kulturelle Perspektiven II: Kultur- und Ideengeschichte	9
MA3	Forschungs- / Projektseminar I	12
MA4	Japan in der Welt: theoretische und methodische Zugänge I: Literatur und Kultur	10
MA5	Japan in der Welt: theoretische und methodische Zugänge II: Kultur und Ideengeschichte	10
MA6	Forschungs- / Projektseminar II	10
MA7	Japan in der Welt: aktuelle Herausforderungen I	10
MA8	Japan in der Welt: aktuelle Herausforderungen II	10
MA9	Forschungs- / Projektseminar III	14
MA10	Mastermodul	26

(2) Die Lerninhalte und –ziele der Module sowie ihre Dauer ergeben sich aus den Modulbeschreibungen in Teil V.

### II.2 Studiengangspezifische Lehr- und Lernformen

Zusätzlich zu den in § 14 MAO9 genannten Lehrveranstaltungsformen vorgesehen sind Projektarbeiten (Pol), also Lernformen ohne Kontaktzeit, die inner- oder außerhalb der Universität (z.B. durch die Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen und Konferenzen) zu erbringen sind. Sie beinhalten die selbständige Erarbeitung von Themenfeldern und die Durchführung von empirischen Untersuchungen, die Aufbereitung und Analyse von Datenmaterial, teils auch als Teamarbeit in Kleingruppen oder in Verbindung mit E-learning-Projekten.

## Teil III: Masterprüfung

### III.1 Erstmeldung und Zulassung zu Prüfungen

Für die Zulassung zur Masterprüfung sind die in § 22 Abs. 1 MAO9 genannten Erklärungen und Nachweise vorzulegen.

### **III.2 Umfang der Masterprüfung**

Die Masterprüfung im Masterstudiengang Japan in der Welt setzt sich zusammen aus:

- a) den Modulprüfungen zu den Pflichtmodule MA1, MA2, MA4, MA5, MA7 und MA8 und
- b) der Masterarbeit gemäß III.4.

### **III.3 Studiengangsspezifische Prüfungsformen**

- (1) Die Bearbeitungszeit beträgt 4 Wochen in Vollzeit (5 CP), sofern die Modulbeschreibungen nicht anderes regeln.
- (2) Bei der annotierten bzw. wissenschaftlichen/philologischen Übersetzung wird ein japanischsprachiger Text in das Deutsche, ggf. auch ins Englische, übertragen. Eine Annotation dieser Übersetzung bedeutet die Ergänzung des Übersetzungstextes um für das Verständnis des Textes relevante Informationen (Hintergrund- und Detailinformationen, Begründungen der Wortwahl, etc.), die die oder der Studierende eigenständig zu erarbeiten und in die Übersetzung in Form von Anmerkungen (i.d.R. in Fußnoten) integrieren muss.

### **III.4 Masterarbeit**

- (1) Die Zulassung zur Masterarbeit kann beantragen, wer die erfolgreiche Absolvierung der Pflichtmodule MA1 bis MA5 (insgesamt 50 CP) nachweist.
- (2) Die Masterarbeit umfasst in der Regel 60–100 Seiten.
- (3) Die Masterarbeit wird in deutscher Sprache verfasst. In Absprache mit dem Betreuer oder der Betreuerin kann die Masterarbeit auch auf Englisch verfasst werden. Es gilt § 36 Abs. 11 MAO9.
- (4) Eine nicht bestandene Masterarbeit kann einmal wiederholt werden. Die Zulassung zur Wiederholung einer Masterarbeit kann von der Erfüllung von Auflagen abhängig gemacht werden; in diesem Fall verlängert sich die Frist entsprechend. Eine zweite Wiederholung der Masterarbeit ist ausgeschlossen. Eine Rückgabe des Themas der Masterarbeit ist nur möglich, soweit von der Rückgabe beim ersten Versuch noch kein Gebrauch gemacht wurde.
- (5) Wurde die Masterarbeit schlechter als ausreichend (4,0) bewertet, ist die Wiederholungsprüfung innerhalb von 6 Monaten anzumelden.

### **III.5 Bildung der Gesamtnote**

- (1) Für die Masterprüfung wird eine Gesamtnote gebildet. Die Gesamtnote errechnet sich aus den mit den jeweiligen CP gewichteten Mittel der jeweiligen Modulnoten der Module MA1, MA2, MA4, MA5, MA7 und MA8 sowie der Note der Masterarbeit.
- (2) Das Gesamturteil „mit Auszeichnung bestanden“ wird erteilt, wenn sämtliche Prüfungsleistungen mit „sehr gut“ (1,0) bewertet sind.

## **Teil IV: In-Kraft-Treten**

- (1) Dieser fachspezifische Anhang tritt am Tage nach seiner Veröffentlichung in den UniReport Satzungen und Ordnungen der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main in Kraft. Gleichzeitig tritt der fachspezifische Anhang für den Masterstudiengang Japan in der Welt: Globale Herausforderungen, kulturelle Perspektiven vom 06. Juli 2011 in der Fassung vom 16. Januar 2013 (veröffentlicht im UniReport am 01. August 2014) außer Kraft.
- (2) Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2018/19 aufnehmen, studieren nach den Bestimmungen dieses studiengangsspezifischen Anhangs.
- (3) Studierende, die das im Masterstudiengang Japan in der Welt: Globale Herausforderungen, kulturelle Perspektiven vor Inkrafttreten dieses studiengangsspezifischen Anhangs aufgenommen haben, können die Masterprüfung nach

dem fachspezifischen Anhang für den Masterstudiengang Japan in der Welt: Globale Herausforderungen, kulturelle Perspektiven vom 06. Juli 2011 in der Fassung vom 16. Januar 2013 (veröffentlicht im UniReport am 01. August 2014) bis spätestens zum 31. März 2022 ablegen.

(4) Studierende des Masterstudiengangs Japan in der Welt: Globale Herausforderungen, kulturelle Perspektiven, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2018/19 aufgenommen haben, können, sofern sie den Prüfungsanspruch im Fach noch nicht endgültig verloren haben, auf Antrag in den durch diesen studiengangspezifischen Anhang geregelten Masterstudiengang wechseln. Bereits erbrachte und anrechenbare Studien- und Prüfungsleistungen werden gemäß § 29 MAO9 anerkannt. Gegebenenfalls ist die Fachstudienberatung aufzusuchen.

Frankfurt am Main, den 26.09.2018

**Prof. Dr. Elisabeth Hollender**

Dekanin des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften

## Teil V: Modulübersicht

Module und zugehörige Lehrveranstaltungen	Semester	Prüfungsformen	Studentische Arbeitsbelastung (in Zeitstunden)		ECTS-Punkte	Modulbeauftragte
			Kontaktzeit (Lehrveranstaltungsstunden)	Selbststudium (Stunden)		
MA1 Japan in der Welt: historische und kulturelle Perspektiven I: Literatur und Kultur	1	Hausarbeit (20 Seiten) UND Übersetzung entweder in MA1.2 ODER MA2.2	45	225	9	Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski
MA1.1 Japan in der Welt: Kultur- und Identitätsdiskurse I	1	_____	30	120		
MA1.2 Theorien & Texte: Kultur- und Identitätsdiskurse I	1	_____	15	105		
MA2 Japan in der Welt: historische und kulturelle Perspektiven I: Kultur und Ideengeschichte	1	Hausarbeit (20 Seiten) UND Übersetzung entweder in MA1.2 ODER MA2.2	45	270	9	Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski
MA1.1 Japan in der Welt: Kultur- und Identitätsdiskurse I	1	_____	30	120		
MA1.2 Theorien & Texte: Kultur- und Identitätsdiskurse I	1	_____	15	105		
MA3 Forschungs- / Projektseminar I	1	in MA3.1 und MA3.2: Präsentation UND schriftliche Projektausarbeitung im Umfang von 5 Seiten	30	330	12	Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski
MA3.1 Forschungs- / Projekt-seminar I	1	_____	15	105		
MA3.2 Forschungs- / Projekt-seminar I	1	_____	15	105		
MA3.3 Forschungs- / Projekt-seminar I	1	_____	--	120		
MA4 Japan in der Welt: theoretische und methodische Zugänge II: Literatur und Kultur	2	Hausarbeit (20 Seiten) UND Übersetzung entweder in MA4.2 ODER MA5.2	45	255	10	Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski
MA4.1 Japan in der Welt: Theoretische und Methodische Zugänge I	2	_____	30	150		
MA4.2 Theorien & Texte: Theoretische und Methodische Zugänge I	2	_____	15	105		

MA5 Japan in der Welt: theoretische und methodische Zugänge I: Kultur und Ideengeschichte	2	Hausarbeit (20 Seiten) UND Übersetzung entweder in MA4.2 ODER MA5.2	45	255	10	Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski
MA5.1 Japan in der Welt: Theoretische und Methodische Zugänge II	2		30	150		
MA5.2 Theorien & Texte: Theoretische und Methodische Zugänge I I	2		15	105		
MA6 Forschungs- / Projektseminar II	2	in MA6.1 und MA6.2: Präsentation UND schriftliche Projektarbeit im Umfang von 5 Seiten	30	270	10	Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski
MA6.1 Forschungs- / Projekt-seminar I	2		15	135		
MA6.2 Forschungs- / Projekt-seminar I	2		15	135		
MA7 Japan in der Welt: aktuelle Herausforderungen I	3	Hausarbeit ODER Übersetzung (30 Seiten)	30	270	10	Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski
MA7 Japan in der Welt: aktuelle Herausforderungen I	3		30	270		
MA8 Japan in der Welt: aktuelle Herausforderungen II	3	Hausarbeit ODER Übersetzung (30 Seiten)	30	270	10	Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski
MA8 Japan in der Welt: aktuelle Herausforderungen II	3		30	270		
MA9 Forschungs- / Projektseminar III	3/4	MA9.1: Arbeitsplan im Umfang von 10 Seiten MA9.2: Masterarbeitsexposé	30	390	14	Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski
MA9.1 Forschungs- / Projekt-seminar III	3		--	300		
MA9.2 MA-Kolloquium	4		30	90		
MA10 Mastermodul	4	MA-Arbeit	--	780	26	Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski
Summe				3600	120	

## Teil VI: Modulbeschreibungen

Im Masterstudiengang „Japan in der Welt: Globale Herausforderungen, kulturelle Perspektiven“ sind folgende Pflichtmodule zu absolvieren:

<b>MA1</b>	<b>Japan in der Welt: historische und kulturelle Perspektiven I: Literatur und Kultur</b> <b>Japan in the World: Historical and Cultural Perspectives I: Literature and Culture</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>9 CP (insg.) = 270 h</b>						<b>3 SWS</b>	
			<b>Kontaktstudium</b> 3 SWS / 45h			<b>Selbststudium</b> 225 h				
<b>Inhalte</b>										
Das Modul MA1 führt in den literaturwissenschaftlichen Schwerpunkt des Masterstudiengangs ein und stellt Kultur- und Identitätsdiskurse in den Mittelpunkt. Aus kultureller und historischer Perspektive setzen die Studierenden das Instrumentarium japanologischen Arbeitens bei der Aufarbeitung des Forschungsstandes zum Thema ein und reflektieren diesen kritisch. Die Teilnehmenden bearbeiten auf der Grundlage moderner und historischer japanischsprachiger und westlicher Quellen allgemeine und spezielle Fragen, wie zum Beispiel die nach „japanischen Traditionen“, historischen Identitätsdiskursen, oder nach Berührungspunkten der Kulturen. Ziel ist das Erfassen der historisch-geistesgeschichtlichen und soziokulturellen Bedingtheit von Selbstverortungsdiskursen bzw. Verortungen Japans in der Welt unter Berücksichtigung des aktuellen japanwissenschaftlichen Forschungs- und Diskussionsstandes. In der ergänzenden Übung MA 1.2 bearbeiten die Studierenden originalsprachige Grundlagentexte zu Kultur- und Identitätsdiskursen. Lernziele sind die Erweiterung des fachwissenschaftlichen und thematischen Vokabulars sowie die Verbesserung der Lese- und Analysefähigkeiten japanischsprachiger Texte. Die Übung kann wöchentlich (1SWS) oder 14tägig oder als Blockseminar durchgeführt werden.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Lernziel des Moduls ist 1. die Vertiefung der wissenschaftlichen Arbeitsweise durch das Auswerten wissenschaftlicher Literatur, die Formulierung von wissenschaftlichen Fragestellungen, das Anfertigen von wissenschaftlichen Texten sowie kommentierten Übersetzungen; 2. der philologisch exakte Umgang mit japanischen Texten. Die Studierenden werden dazu qualifiziert, sich in kritischem Denken zu üben und wissenschaftliche Methoden zu reflektieren und anzuwenden.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Masterstudiengang Japan in der Welt – Fachbereich 09: Sprach - und Kulturwissenschaften							
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Wird in jedem Wintersemester angeboten							
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester							
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski							
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>			TN für MA1.1-MA1.2							
<b>Leistungsnachweise</b>										
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Seminar/Übung							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch/Japanisch							
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>							
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>										
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>			Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten. Zusätzlich muss eine Übersetzung in MA1.2 ODER MA2.2 angefertigt werden.							
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>			Bei Bildung der Modulnote wird die Hausarbeit mit 70 Prozent und die Übersetzung mit 30 Prozent gewichtet.							
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	MA1.1 Japan in der Welt: Kultur- und Identitätsdiskurse I	S	2	5	X					
	MA1.2 Theorien & Texte: Kultur- und Identitätsdiskurse I	Ü	1	4	X					
	Summe		<b>3</b>	<b>9</b>						

MA2	Japan in der Welt: historische und kulturelle Perspektiven II: Kultur und Ideengeschichte Japan in the World: Historical and Cultural Perspectives II: Culture and History of Thought	Pflichtmodul	9 CP (insg.) = 270 h		3 SWS					
			Kontaktstudium 3 SWS / 45h	Selbststudium 225 h						
<b>Inhalte</b>										
<p>Das Modul MA2 führt in den ideengeschichtlichen Schwerpunkt des Masterstudiengangs ein und stellt Kultur- und Identitätsdiskurse in den Mittelpunkt. Aus kultureller und historischer Perspektive setzen die Studierenden das Instrumentarium japanologischen Arbeitens bei der Aufarbeitung des Forschungsstandes zum Thema ein und reflektieren diesen kritisch.</p> <p>Die Teilnehmenden bearbeiten auf der Grundlage moderner und historischer japanischsprachiger und westlicher Quellen allgemeine und spezielle Fragen, wie zum Beispiel die nach „japanischen Traditionen“, historischen Identitätsdiskursen, oder nach Berührungspunkten der Kulturen.</p> <p>In der ergänzenden Übung MA2.2 bearbeiten die Studierenden originalsprachige Grundlagentexte zu Kultur- und Identitätsdiskursen. Lernziele sind die Erweiterung des fachwissenschaftlichen und thematischen Vokabulars sowie die Verbesserung der Lese- und Analysefähigkeiten japanischsprachiger Texte.</p> <p>Die Übung kann wöchentlich (1SWS) oder 14tägig oder als Blockseminar durchgeführt werden.</p>										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Ziel ist das Erfassen der historisch-geistesgeschichtlichen und soziokulturellen Bedingtheit von Selbstverortungsdiskursen bzw. Verortungen Japans in der Welt unter Berücksichtigung des aktuellen japanwissenschaftlichen Forschungs- und Diskussionsstandes.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Masterstudiengang Japan in der Welt – Fachbereich 09: Sprach- und Kulturwissenschaften							
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Wird in jedem Wintersemester angeboten							
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester							
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski							
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>			TN für MA2.1-MA2.2							
<b>Leistungsnachweise</b>										
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Seminar/Übung							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch/Japanisch							
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>							
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>										
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>			Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten. Zusätzlich muss eine Übersetzung in MA1.2 ODER MA2.2 angefertigt werden.							
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>			Bei Bildung der Modulnote wird die Hausarbeit mit 70 Prozent und die Übersetzung mit 30 Prozent gewichtet.							
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
MA2.1 Japan in der Welt: Kultur- und Identitätsdiskurse II	S	2	5	X						
MA2.2 Theorien & Texte: Kultur- und Identitätsdiskurse II	Ü	1	4	X						
Summe		3	9							

MA3	Forschungs-/Projektseminar I Research Project I	Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h		2 SWS				
			Kontaktstudium 2 SWS / 30h	Selbststudium 330 h					
<b>Inhalte</b>									
<p>Das Modul MA3 stellt den wissenschaftspraktischen Aspekt des Masterstudiengangs dar. Ziel ist die selbständige Erweiterung und Vertiefung der in MA1 und MA2 erworbenen ideengeschichtlichen, kultur- und literaturwissenschaftlichen Kenntnisse unter Anwendung des japanologischen Instrumentariums. Das Modul bereitet die Studierenden unter Anleitung auf die Ausarbeitung individueller Lehrforschungsprojekte vor. Diese werden am Ende des Moduls innerhalb eines von den Teilnehmenden gemeinsam organisierten, öffentlichen Themenabends präsentiert.</p> <p>MA3.3 dient der selbständigen Einarbeitung der Studierenden in das bis 1945 gebräuchliche Standardjapanisch. Hierfür wird das eLearning Modul eBungo genutzt, welches die Regeln der japanischen Standardschriftsprache, wie sie bis 1945 verwendet wurde, systematisch präsentiert und in kurzen Tests abprüft.</p> <p>Die Veranstaltungen MA3.1 und MA3.2 können in einer/mehreren Blockveranstaltung/en oder in wöchentlichen (1SWS) oder 14tägigen (2SWS) Sitzungen erfolgen.</p>									
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>									
Ziel ist die Förderung gemeinsamer Projektarbeit und die Einübung von Präsentationsformen im universitären und außeruniversitären Kontext.									
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>									
Empfohlene Voraussetzungen									
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Masterstudiengang Japanologie – Fachbereich 09: Sprach- und Kulturwissenschaften						
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Wird in jedem Wintersemester angeboten						
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester						
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski						
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>									
<b>Teilnahmenachweise</b>			TN für MA3.1-MA3.3						
<b>Leistungsnachweise</b>			in MA3.1 und MA3.2: Präsentation UND schriftliche Projektausarbeitung im Umfang von 5 Seiten						
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Übung/Projektorientiertes Lernen						
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch/Japanisch						
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>						
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>									
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>									
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>									
	LV-Form	SWS	CP	Semester					
				1	2	3	4	5	6
MA3.1 Forschungs-/ Projektseminar I	Ü	1	4	X					
MA3.2 Forschungs-/ Projektseminar I	Ü	1	4	X					
MA3.3 Forschungs-/ Projektseminar I	POL	--	4						
Summe		2	12						

<b>MA4</b>	<b>Japan in der Welt: theoretische und methodische Zugänge I: Literatur und Kultur</b> <b>Japan in the World: Theoretical and Methodological Approaches I: Literature and Culture</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>10 CP (insg.) = 300 h</b>						<b>3 SWS</b>	
			<b>Kontaktstudium</b> <b>3 SWS / 45h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>255 h</b>						
<b>Inhalte</b>										
<p>Das Modul MA4 baut auf den historischen und kulturellen Grundlagen der Module MA1 und MA2 auf und erweitert diese um theoretische und methodische Zugänge. Die Studierenden arbeiten sich in neuere literatur- und kulturwissenschaftliche Interpretationsmethoden ein. Sie verknüpfen Grundlagenwissen und methodisches Handwerkszeug und erlangen die Fähigkeit zur eigenständigen Forschungstätigkeit, die sie in ihren Lehrforschungsprojekten und auch in der Masterarbeit umsetzen.</p> <p>In der ergänzenden Übung MA4.2 bearbeiten die Studierenden originalsprachige und westlichsprachige theoretische und methodische Grundlagentexte. Lernziele sind die Vertiefung des fachwissenschaftlichen und thematischen Vokabulars sowie die Verbesserung der Lese- und Analysefähigkeiten japanischsprachiger Texte sowie die Einübung theoretischer und methodischer Herangehensweisen an japanwissenschaftliche Themen.</p> <p>Die Übung kann wöchentlich (1SWS) oder 14tägig oder als Blockseminar durchgeführt werden.</p>										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Erfolgreiche Absolventen erwerben methodische Zugänge zu Themenfeldern wie zum Beispiel Globalisierung in Japan, Kultur- und Identitätsdiskurse, ideologische Ausrichtungen und Zukunftsmodelle, Menschenbilder, ethische Perspektiven und soziale Gerechtigkeit.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Masterstudiengang Japan in der Welt – Fachbereich 09: Sprach - und Kulturwissenschaften							
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Wird in jedem Sommersemester angeboten							
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester							
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski							
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>			TN für MA4.1-MA4.2							
<b>Leistungsnachweise</b>										
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Seminar/Übung							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch/Japanisch							
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>							
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>										
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>			Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten. Zusätzlich muss eine Übersetzung in MA4.2 ODER MA5.2 angefertigt werden.							
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>			Bei Bildung der Modulnote wird die Hausarbeit mit 70 Prozent und die Übersetzung mit 30 Prozent gewichtet.							
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	MA4.1 Japan in der Welt: Theoretische und Methodische Zugänge I	S	2	6		X				
	MA4.2 Theorien & Texte: Theoretische und Methodische Zugänge I	Ü	1	4		X				
	Summe		<b>3</b>	<b>9</b>						

<b>MA5</b>	<b>Japan in der Welt: theoretische und methodische Zugänge II: Kultur und Ideengeschichte</b> <b>Japan in the World: Theoretical and Methodological Approaches II: Culture and History of Thought</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>10 CP (insg.) = 300 h</b>						<b>3 SWS</b>	
			<b>Kontaktstudium</b> 3 SWS / 45h			<b>Selbststudium</b> 255 h				
<b>Inhalte</b>										
<p>Das Modul MA5 baut auf den historischen und kulturellen Grundlagen der Module MA1 und MA2 auf und erweitert diese um theoretische und methodische Zugänge. Die Studierenden arbeiten sich in Methoden geschichtswissenschaftlichen und ideengeschichtlichen Arbeitens ein. Sie verknüpfen Grundlagenwissen und methodisches Handwerkszeug und erlangen die Fähigkeit zur eigenständigen Forschungstätigkeit, die sie in ihren Lehrforschungsprojekten und auch in der Masterarbeit umsetzen.</p> <p>In der ergänzenden Übung MA5.2 bearbeiten die Studierenden originalsprachige und westlichsprachige theoretische und methodische Grundlagentexte. Lernziele sind die Vertiefung des fachwissenschaftlichen und thematischen Vokabulars sowie die Verbesserung der Lese- und Analysefähigkeiten japanischsprachiger Texte sowie die Einübung theoretischer und methodischer Herangehensweisen an japanwissenschaftliche Themen.</p> <p>Die Übung kann wöchentlich (1SWS) oder 14tägig oder als Blockseminar durchgeführt werden.</p>										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Erfolgreiche Absolventen erwerben methodische Zugänge zu Themenfeldern wie zum Beispiel Globalisierung in Japan, Kultur- und Identitätsdiskurse, ideologische Ausrichtungen und Zukunftsmodelle, Menschenbilder, ethische Perspektiven und soziale Gerechtigkeit.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Masterstudiengang Japanologie – Fachbereich 09: Sprach- und Kulturwissenschaften							
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Wird in jedem Sommersemester angeboten							
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester							
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski							
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>			TN für MA5.1-MA5.2							
<b>Leistungsnachweise</b>										
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Seminar/Übung							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch/Japanisch							
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>							
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>										
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>			Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten. Zusätzlich muss eine Übersetzung in MA4.2 ODER MA5.2 angefertigt werden.							
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>			Bei Bildung der Modulnote wird die Hausarbeit mit 70 Prozent und die Übersetzung mit 30 Prozent gewichtet.							
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	MA5.1 Japan in der Welt: Theoretische und Methodische Zugänge II	S	2	6		X				
	MA5.2 Theorien & Texte: Theoretische und Methodische Zugänge II	Ü	1	4		X				
	Summe		<b>3</b>	<b>10</b>						

<b>MA6</b>	<b>Forschungs-/Projektseminar II</b> <b>Research Project II</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>10 CP (insg.) = 300 h</b>		<b>2 SWS</b>					
			<b>Kontaktstudium</b> <b>2 SWS / 30h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>270 h</b>						
<b>Inhalte</b>										
<p>Das Modul MA6 vertieft die theoretische und methodische Ausbildung im Masterstudiengang und führt auf die Masterarbeit hin. Wiederum steht die Motivation zu selbstverantwortlicher Forschung im Vordergrund. Die Studierenden entwickeln auf der bisher erworbenen Wissensgrundlage entweder ihre individuellen Lehrforschungsprojekte aus MA3 weiter oder erschließen unter Berücksichtigung der Inhalte der Module MA4 und MA5 neue Themenfelder.</p> <p>Die Veranstaltungen können in Form von wöchentlichen (1SWS) oder 14tägigen Übungen oder als Blockseminar angeboten werden.</p> <p>Das Modul endet mit je einer Präsentation und schriftlichen Ausarbeitung einer Projektskizze im Umfang von max. 5 Seiten in MA6.1 und MA6.2 (Leistungsnachweise).</p>										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Ziel ist das Einüben des wissenschaftlichen Dialogs sowie die Fähigkeit zur systematischen Durchdringung eines Stoffs und die konzise, geordnete und sprachlich, mündlich wie schriftlich, gewandte Ausarbeitung.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Masterstudiengang Japanologie – Fachbereich 09: Sprach- und Kulturwissenschaften							
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Wird in jedem Sommersemester angeboten							
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester							
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski							
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>			TN für MA6.1-MA6.2							
<b>Leistungsnachweise</b>			in MA6.1 und MA6.2: Präsentation UND schriftliche Projektausarbeitung im Umfang von 5 Seiten							
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Übung/Projektorientiertes Lernen							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch/Japanisch							
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>							
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>										
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>										
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	MA6.1 Forschungs-/ Projektseminar II	Ü	1	5		X				
	MA6.2 Forschungs-/ Projektseminar II	Ü	1	5		X				
	Summe		<b>2</b>	<b>10</b>						

MA7	Japan in der Welt: aktuelle Herausforderungen I Japan in the World: Contemporary Challenges I	Pflichtmodul	10 CP (insg.) = 300 h						2 SWS	
			Kontaktstudium 2 SWS / 30h			Selbststudium 270 h				
<b>Inhalte</b>										
Modul MA7 knüpft an die Vorarbeiten zu kultur- und literaturwissenschaftlichen Themen aus MA1.1 und die Überlegungen zu theoretischen und methodischen Zugängen aus MA4.1 an und vereint diese inhaltlichen und wissenschaftlichen Reflexionen in einem Seminar, das sich intensiv einzelnen ausgewählten Aspekten des Masterprogramms zuwendet. So werden etwa Autoren der gegenwärtigen/der zeitgenössischen japanischen Literatur gelesen, wobei die Texte neben ihrer ästhetischen Dimension als literarische Zeitdiagnostik zu verstehen sind; Themen können literarische Zukunftsvisionen, Utopien/Dystopien, Kommentare zur Arbeitskultur, zum Leben Jugendlicher, zur Umweltproblematik sein, ebenso wie klassische zeitgeschichtliche Themen (Atombombenliteratur, Nachkriegsliteratur) und Literaturen von Minderheiten behandelt werden. Die Textanalysen können sich auch auf Beiträge der intellektuellen Szene bzw. des japanischen Kulturdiskurses beziehen und dann z.B. Felder wie Identität, interkulturelle Beziehungen, politisches Engagement oder weltanschauliche Orientierungen berühren.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Ziel ist die Fähigkeit, eine wissenschaftlichen Ansprüchen auf höherem Niveau genügende, sprachlich, stilistisch und inhaltlich ausgereifte wissenschaftliche Hausarbeit oder eine annotierte Übersetzung in publikationsreifer Form anfertigen zu können.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von MA1, MA2, MA4 und MA5										
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Masterstudiengang Japanologie – Fachbereich 09: Sprach- und Kulturwissenschaften							
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Wird in jedem Wintersemester angeboten							
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester							
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski							
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>			TN für MA7							
<b>Leistungsnachweise</b>										
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Seminar/Übung							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch/Japanisch							
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>							
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			Hausarbeit ODER Übersetzung im Umfang von 30 Seiten; Bearbeitungsdauer von 8 Wochen in Vollzeit							
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>										
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	MA7 Japan in der Welt: aktuelle Herausforderungen I	S	2	10			X			
	Summe		2	10						

<b>MA8</b>	<b>Japan in der Welt: aktuelle Herausforderungen II</b> <b>Japan in the World: Contemporary Challenges II</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>10 CP (insg.) = 300 h</b>						<b>2 SWS</b>	
			<b>Kontaktstudium</b> <b>2 SWS / 30h</b>			<b>Selbststudium</b> <b>270 h</b>				
<b>Inhalte</b>										
Modul MA8 knüpft an die erarbeiteten kulturellen und historischen Perspektiven aus MA2.1 und die theoretischen und methodischen Zugänge aus MA5.1 an und führt diese thematisch zusammen. Das Modul geht von der Annahme aus, dass die Beschäftigung mit der Vergangenheit immer auch eine Spiegelung der bestehenden Zeitverhältnisse ist und aus beider Verschränkung Orientierungshilfen für die Zukunft gewonnen werden. In diesem Sinn ist das Vergangene stets ein Teil der Gegenwart und ein Baustein des Kommenden. Im Vordergrund sollen daher Themen stehen, die im Kontext dieser Betrachtungsweise von Bedeutung sind: Fragen des Zusammenlebens und des verantwortlichen Handelns in der konfuzianischen Ethik; Affektkontrolle, Disziplinierung und Formen des Sozialverhaltens in der frühneuzeitlichen und neuzeitlichen Ratgeberliteratur; geschlechtliche und gesellschaftliche Rollenbilder am Übergang von der Frühen Neuzeit zur Neuzeit; Wirklichkeitskonstituierung in japanischen Hausenzyklopädiën seit dem 18. Jahrhundert; Gesundheitsvorstellungen und das Gute Leben in der praktischen medizinischen Literatur; Essen als „Kulturthema“ und Herausforderung der Zukunft; Eigen- und Fremdwahrnehmung unter den Bedingungen des „abgeschlossenen Landes“ und der „Öffnung zum Westen“; „Offene Gesellschaft“ vs. „Geschlossene Gesellschaft“ am Beispiel japanischer Geschichte.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
Ziel ist die Fähigkeit, eine wissenschaftlichen Ansprüchen auf höherem Niveau genügende, sprachlich, stilistisch und inhaltlich ausgereifte wissenschaftliche Hausarbeit oder eine annotierte Übersetzung in publikationsreifer Form anfertigen zu können.										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von MA1, MA2, MA4 und MA5										
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>					Masterstudiengang Japanologie – Fachbereich 09: Sprach- und Kulturwissenschaften					
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>					Wird in jedem Wintersemester angeboten					
<b>Dauer des Moduls</b>					1 Semester					
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>					Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski					
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>					TN für MA8					
<b>Leistungsnachweise</b>										
<b>Lehr- / Lernformen</b>					Seminar/Übung					
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>					Deutsch/Japanisch					
<b>Modulprüfung</b>					<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>					
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>					Hausarbeit ODER Übersetzung im Umfang von 30 Seiten; Bearbeitungsdauer von 8 Wochen in Vollzeit					
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>										
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	MA8 Japan in der Welt: aktuelle Herausforderungen II	S	2	10			X			
	Summe		2	10						

<b>MA9</b>	<b>Forschungs-/Projektseminar III</b> <b>Research Project III</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>14 CP (insg.) = 420 h</b>		<b>2 SWS</b>					
			<b>Kontaktstudium</b> <b>2 SWS / 30 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>390 h</b>						
<b>Inhalte</b>										
<p>Das Modul MA9.1 dient der eigenständigen forschenden Tätigkeit zur Vorbereitung der Masterarbeit. Die Studierenden erarbeiten selbständig ein erstes Konzept und Exposé ihrer geplanten Masterarbeit. Sie sollen dabei an die Ergebnisse ihrer Lehrforschungsprojekte sowie die Inhalte der Seminare und Übungen anknüpfen.</p> <p>Modul MA9.1 geht im Sommersemester über in MA9.2 MA-Kolloquium. Das MA-Kolloquium bereitet mit wissenschaftlichen Gesprächen auf die Abschlussarbeit vor. Die Studierenden präsentieren im Kolloquium ihren in MA9.1 entwickelten Arbeitsplan und leisten Themenpräsentationen und Berichte über den Forschungsstand. Aufbauend auf diesen Ergebnissen dient das Modul MA10 der thematischen Vertiefung und Vorbereitung der MA-Arbeit. Die Teilnehmenden diskutieren Probleme und Lösungswege im Hinblick auf ihre Arbeitsvorhaben.</p>										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
<p>Im Selbststudium arbeiten die Studierenden einen Arbeitsplan für die Masterarbeit aus. Dieser soll einen Zeitplan, eine Gliederung sowie eine annotierte Bibliographie enthalten. Soweit thematisch für die Masterarbeit relevant, können die Studierenden im Rahmen des Moduls MA9.1 auch die Teilnahme an den Arbeitskreisen der Japanologie Frankfurt, an Workshops sowie an japanologischen Fachtagungen oder auch Archiv- und Bibliotheksrecherchen einbringen.</p> <p>Ziel des Kolloquiums ist die Fähigkeit, das für die Masterarbeit relevante Material zu erschließen und zu präsentieren.</p>										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Masterstudiengang Japanologie – Fachbereich 09: Sprach- und Kulturwissenschaften							
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			MA9.1 wird in jedem Wintersemester und MA9.2 in jedem Sommersemester angeboten							
<b>Dauer des Moduls</b>			2 Semester							
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski							
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>										
<b>Leistungsnachweise</b>			MA9.1: Arbeitsplan im Umfang von 10 Seiten MA9.2: Masterarbeitsexposé							
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Projektorientiertes Lernen/Kolloquium							
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch/Japanisch							
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>							
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>										
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>										
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	MA9.1 Forschungs-/ Projektseminar III	POL	0	10			X			
	MA9.2 MA-Kolloquium	KO	2	4				X		
	Summe		<b>2</b>	<b>14</b>						

MA10	Mastermodul MA Thesis	Pflichtmodul	26 CP (insg.) = 780 h		0 SWS					
			Kontaktstudium 0 SWS / 0 h	Selbststudium 780 h						
<b>Inhalte</b>										
Modul MA10 dient dem Abfassen der MA-Abschlussarbeit.										
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>										
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>										
Nachweis des erfolgreichen Abschlusses von MA1-MA5 (50 CP) und Absprache mit der Betreuerin / dem Betreuer der MA-Abschlussarbeit.										
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>										
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Masterstudiengang Japanologie – Fachbereich 09: Sprach - und Kulturwissenschaften							
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Wird in jedem Sommersemester angeboten							
<b>Dauer des Moduls</b>			1 Semester							
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Prof. Dr. L. Gebhardt, Prof. Dr. M. Kinski							
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>										
<b>Leistungsnachweise</b>			Masterarbeitsexposé							
<b>Lehr- / Lernformen</b>										
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch/Japanisch							
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>							
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>			MA-Abschlussarbeit (60-100 Seiten). Der Bearbeitungszeitraum beträgt 20 Wochen							
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>										
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	MA-Arbeit	--	--	26			X			
	Summe		2	26						

## Teil VII: Exemplarischer Studienverlaufsplan

### Studienverlaufsplan Japan in der Welt: Globale Herausforderungen, kulturelle Perspektiven

Sem.	1	CP	2	CP	3	CP	4	CP
	MA1 Japan in der Welt: historische und kulturelle Perspektiven I: Literatur und Kultur	9	MA4 Japan in der Welt: theoretische und methodische Zugänge I: Literatur und Kultur	10	MA7 Japan in der Welt: aktuelle Herausforderungen I	10	MA9.2 Kolloquium	4
	MA2 Japan in der Welt: historische und kulturelle Perspektiven II: Kultur- und Ideengeschichte	9	MA5 Japan in der Welt: theoretische und methodische Zugänge II: Kultur und Ideengeschichte	10	MA8 Japan in der Welt: aktuelle Herausforderungen II	10	MA10 Mastermodul	26
	MA3 Forschungs-/Projektseminar I	12	MA6 Forschungs-/Projektseminar I I	10	MA9.1 Forschungs-/Projektseminar III	10		
		30		30		30		30





## **Impressum**

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber ist die Präsidentin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.